

## Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 485

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 135. [Digitalisat]

M I 476 · M I 485

### 427 (285r–285v) Traktat vom anfangenden Leben

Üb.: *Von anhebendem leben daz merk.* Inc.: *Eyn anhebender mensch sol sin leben rihten nach disen vier stukken zum ersten daz er alle zit betrahte ... Expl.: und also mahtu denn kommen in ein zunemend leben und anders nit.*

### 428 (285v–286r) Über Natur und Gnade

Üb.: *Underscheid zwischent natur und gnade.* Inc.: *Sant Augustin spricht daz man gar kum erkennen mug und gar kum dar zu kommen mug daz man daz ware unterscheid erkenne ... Expl.: und sich fügen zu eynem gewaren geistlichen leben amen.*

### 429 (286r) 3 Arten geistlichen Lebens

Üb.: *Die lerer sprechent von dryerley geistlichem leben.* Inc.: *Das erst geistlich leben heisset ein absterben der natur wenn in diesem leben sint die gueten geistlichen menschen ... Expl.: und ir leben gelutert wurt dar inne hand su ein stetes nachvolgen amen.*

### 430 (286r–287r) Lehren

1 (286r) Inc.: *Dise stuk gehören zu andaht das erst mit einer lutern bekantniss betrahten sin selbes leben ...*

2 (286r–v) Inc.: *Man sol got loben in sechsley wise die erst ist so der mensch nit allein mit worten mer och mit bilden ... nachvolget ...*

3 (286v) Inc.: *Ein jeglicher mensch sol glöben das alle christen menschen schuldig sint ze glöben by totsunden ...*

4 (286v–287r) Inc.: *Sant Bartholomeus gieng uff ein zit vor den jungern nach syme adel wenn er edel was ... Expl.: und Christus gibt hie ein ware urkund daz hinderred schedlich ist etc.*

### 431 (287r) Gebet

Üb.: *Ein gebet sancti Gregorii.* Inc.: *Wirdige mütter gottes ein weg der gnaden ein fürerin und myn mitgesellin ... erbarm dich ... Expl.: mit dem vatter und heiligen geist erbarm dich über mich amen.*

Nachtrag, 2. Hälfte 15. Jh.

(287v) leer.

## M I 485

### Nicolaus Monardes

— · Papier · 2 + 240 Bl. · 196 × 152 · Bayern/Österreich, 4. Viertel 16. Jh.

B Lagen: 1 + 20.IV<sup>213</sup> + 1; z. T. Seitenreklamanten; zeitgleiche Blattzählung fehlerhaft: zählt Vorsatzbl., die ersten 4, die letzten 3 Blätter und Nachsatzbl. nicht; 19 Bll. nach 65 nicht gezählt, Zählung setzt wieder mit 65 ein; Blattzahl 128 fehlt. — S Schriftraum: (137–145) × (95–103), mit durchgezogenen roten Tintenlinien gerahmt; 16–18 Zeilen; Kanzleikursive

# Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 485

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 136. [Digitalisat]

## M I 485

von einer Hand, letztes Viertel 16. Jh.; Überschriften, Titelbl. und lat. Wörter in frakturähnlicher Kanzleischrift, dt. Kanzleischrift und Humanistica cursiva. — A Initiale des Titelblattes mit einfachen Federverzierungen. — E Zeitgleicher Einband: gewachstes Pergament, am VD und HD je 2 Lederschließbänder, das untere des HD abgerissen; R mit 3 Bünden; am Kopf des R zeitgleiche Aufschrift: *Dr. Mon( . . . )*; Reste eines darübergeklebten Papierschildchens (17. Jh.): *.... von . . . ian: und hispa . . . simplicis . . . beschreibung*; am R unten weiteres Schildchen entfernt; umstochenes Kapital; blaue Schnitte; Papierspiegel. — G Besitzervermerke 1\*r: 1) *Ex libris Collegii Lodronij Rupertini* (17. Jh.); 2) *Alois Jos. Hammerle aus Tirol – k. k. Studienbibliothekar in Salzburg* (Stempel T); 3) 1\*r u. ö.: *Institut für Universalgeschichte* (Stempel), die Hs. kam mit dem Nachlaß des am genannten Institut in Salzburg lehrenden Professors Alexander Randa an die UB; alle Signaturen am R: 39; 10... und Spiegel VD: II.4.158; p. 125; 1\*v: Inventarisierungsnummer der UB Salzburg: 76:6901. — M Oberdeutsch.

### 1 (1\*r–213r) Nicolaus Monardes: Kräuterbuch

(1\*v) Titel: *Von indianischen und hispanischen simpliciis beschreibung Doctor Monardes welche dem menschlichen leib innerlich und eisserlich zue gebrauchen sehr nutzlich und hailsamlich befunden worden.*

(1\*v) leer.

(2\*r) Inhaltsverzeichnis. Üb.: *Register. Inc.: Vom anime und cogal . . . folj 1, von der caranna . . . 4, von der higuera del inferno . . . 6 . . .*

(3\*r–4\*v) leer.

(1r–213r) Text. Üb.: *Von den hartzen genant anime und cogal. Inc.: Es werden gebracht auf Nova Spannia zwey geschlecht von harz die einander vast gleich das ain würdt genannt cogal . . . Expl: so er desideriert mit empfänd und er wirt die zeit ers getrunckhen kain schaden darvon empfahen.*

(213v–216\*v) leer.

25 Kapitel: 1) 1r–3v: *Von den hartzen genant anime und cogal;* 2) 4r–5v: *Von der caranna;* 3) 6r–8v: *Vom öel von der higuera del inferno oder hellischen feigenbaum;* 4) 9r–14v: *Volgt hernach wie der Doctor Monardes die würckung der tacamahaca so man auf India bringt beschreibt;* 5) 14v–15v: *Del betumen;* 6) 15v–18v: *Vom liquidambar und vom azete des liquidambar;* (19r–20v) leer; 7) 21r–36r: *Beschreibung deß balsams von tolu so man auf India bringt;* 8) 36v–45v: *Von der guayacan oder palo santo;* 9) 46r–52r: *Von der china;* 10) 52r–61v: *Von der sarzparilla;* 11) 62r–64r: *Vom palo aromatico;* (64v) leer; 12) 65r–98v: *Vorgehende beschreibung D. Monardes Medico in Sevillia von der piedra bezaar und escuercovera;* (65\*r) *Volgt hernach wie ain hispanischer medicus der D. Monardes beschrieben man den stein bezaar und waß für zubauchen sey auf dem hispanischen zu teutsch transferiert;* 13) 99r–118v: *Von dem krautt escuercovera;* 14) 119r–121v: *Von der piedra de sangre und dela piedra von der hiada daß ist bluett duch stain;* 15) 122r–123r: *Vom palo oder holtz für daß antilgen der niern oder deß harenns;* (123v) leer; 16) 124r–125v: *Von der pimenta oder pfeffer de las Indias;* 17) 125v–127r: *Von der canna fistola oder cassia;* 18) 127v–128v: *Von den avellanias purgativas;* 19) 129r–130r: *Von der pinones purgativas;* 20) 130r–131v: *Von den pavaß purgativas;* 21) 132r–132v: *Von der leche de pinipunichi ist millich von pinipunichi;* 22) 133r–153v: *Bericht über die wurtz mechoacan;* 23) 154r–155v: *Vom lebendigen schwebell;* (156r–v) leer; 24) 157r–176r: *Volgt hernach die craftt deß krauts tabaca zu indianischer sprach piciel genannt und wie mans brauchen soll;* (176v) leer; 25) 177r–213r: *Description oder beschreibung von ainem paum sassafras genannt so man aus der insell Florida bringt wie zue D. Monardes in seinen büechern beschreibt.* – Im Register als vorletzter Punkt Rückverweis auf Bl. 35v: *La hierva de Joann Infante* (ohne Absetzung im Kapitel über den Balsam). — Zu Nicolaus Monardes vgl. Ch. G. Jöcher (Hsg.), Allgemeines Gelehrten-Lexicon III. Leipzig 1751, 609f.; Biographie Universelle ancienne et moderne (Michaud). Nouvelle éd. XXVIII. Paris–Leipzig o.J., 595f.

**Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 485**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=8235](https://manuscripta.at/?ID=8235)